

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Orsrates Gesmold am Donnerstag, den 23.02.2017,
Heimathaus Gesmold, An der Else 6, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/002/2017
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 22:14 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Thorsten Ronning

ab 19.50 Uhr

Niklas Schulke

Lukas Sutmöller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

Andreas Timpe

Gäste

Gast/Gäste

Herr Ferner, Büro Hüdepohl und Ferner

Herr Schlösser, Büro Hüdepohl und Ferner

von der Verwaltung

M.Sc. Guido Kunze

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

-
Presse
Zuhörer

Frau Wiesmann
7

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Michael Stieve

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Sachstandsbericht zur Sanierung der Schulgebäudes Grundschule und der Turnhalle in Gesmold
- TOP 7 Mittelvergabe
- TOP 7.1 Kostenstelle "Pflege örtlicher Gemeinschaft"
- TOP 7.2 Kostenstellen "Naherholung" und "Unterhaltung Bifurkation"
- TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 8.1 Spiel-, Sport- und Parkanlagen
- TOP 8.2 Ehrenamt, Dorfentwicklung, Naherholung
- TOP 8.3 Wege, Wegeseitenränder und Gewässer
- TOP 8.4 Jugend, Bildung und Soziales
- TOP 8.5 Gesmolder Kirmes
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ortsratsmitglieder, sowie Herrn Kunze vom Gebäudemanagement, die Herren Ferner und Schlösser vom Büro Hüdepohl und Ferner, Frau Wiesmann vom Meller Kreisblatt und die Zuhörer. Er stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 „Berichte aus den Arbeitskreisen“ um den Bericht aus dem Arbeitskreis Spiel-, Sport- und Parkanlagen erweitert wird. Die nachfolgenden Berichte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Herr Kruse beantragt einen Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anregungen“ in nichtöffentlicher Sitzung anzuhängen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen.

Frau Britta Brandt möchte im Namen der Elternschaft Grundschule Gesmold wissen, wann die Baumaßnahmen an der Schule Gesmold weitergehen, der Essensraum der Schule ist nicht nutzbar, die notwendige Toilettensanierung, Eingangstür, offene Leitungen im Musikraum. Unverständnis zeigt sie über die jahrelange Dauer der Reparatur des Blitzableiters, der jetzt endlich repariert wurde.

Ortsbürgermeister antwortet, dass dieses unter Tagesordnungspunkt 6 behandelt werde und Antworten zu ihren Fragen gegeben werden.

Herr Christoph Diekmann drängt auf Anschluss aller Haushalte mit schnellem Internet in Dratum-Ausbergen. Er bittet darum, vorher eine Bürgerinformation durchzuführen.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass die RWE Innogy den Auftrag zur Planung erhalten habe. Im ersten Schritt wird jetzt festgelegt, wo die Kabelverzweiger gelegt werden, dann erst würde eine Bürgerinformation Sinn machen. Es gilt jetzt erst die Planungen abzuwarten. Die Telkos habe Informationen zugesagt.

Herr Bernd Meyer hat Protokollbücher von 1884 der Samtgemeinde Gesmold, die er dem Staatsarchiv übergibt.

Außerdem hat er unter www.bildhauer-seling.de eine Internetseite über Heinrich Seling, Bildhauer aus Gesmold erstellt.

Frau Britta Brandt hat gehört, dass die Apotheke in Gesmold schließen wird. Dieses ist ein Problem insbesondere für ältere Mitbürger.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass auch der Ortsrat Interesse habe, eine Apotheke im Ort zu behalten. Er habe mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt Melle gesprochen, der Gespräche zum Erhalt der Apotheke führt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Das B-Plan Verfahren Viktoriastraße (Seling) Papenbrede, tritt im Moment etwas auf der Stelle da das Land Niedersachsen das Überschwemmungsgebiet Else neu festlegen will. Ein Teil des Planungsraumes ist davon betroffen, alle weiteren Planarbeiten schreiten weiter voran. Der Plan soll in einer nächsten Ortsratssitzung vorgestellt werden.

2. Zur Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich Himmern und Dratum-Ausbergen, gab es mehrere Treffen mit den betroffenen Eigentümern.

Bei diesen Treffen wurde mit den Eigentümern die Situation des Wasserabflusses besprochen und bearbeitet.

Beim letzten Termin waren alle Beteiligten im Gelände und haben sich persönlich über die Höhengituation im Gelände einen Überblick verschafft und daraus wichtige Erkenntnisse gewonnen. Es zeichnet sich eine Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Stelle ab.

Sein Dank gilt insbesondere den Eigentümern der betroffenen Flächen, die sich sehr stark engagieren, aber auch der Ingenieurin Frau Solveig Schnaudt und unserem Tiefbauamtsleiter Thomas Große-Johannböcke für den sehr guten Einsatz und das ergebnisorientierte Arbeiten.

Am 02.03.2017 kommt die Eigentümergeinschaft zusammen und wird den Vorstand für das Verfahren wählen.

3. Er weist auf die Frühjahrsputzaktion am 25.03.2017 ab 09.00 Uhr bei AWIGO hin und lädt alle Ortsratsmitglieder herzlichst ein, sich daran zu beteiligen.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Termin 15. AWIGO-Abfallsammelwochenende

Der Termin wurde von der AWIGO auf das Wochenende 24./25. März festgelegt. Demnach ist die Sammelaktion in Gesmold am 25. März. Veranstalter ist der Ortsrat Gesmold, vorbereitet durch das Bürgerbüro. Es wäre schön, wenn sich jeder den Termin schon mal vormerkt und an dem Tag fleißig mitsammelt!

2. Amtliche Einwohnerzahl

Gesbold hat Stand 31.12.2016 aktuell 3.289 Einwohner. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 34 Personen!

Im Jahr 2016 wurden in Gesbold 5 Wohneinheiten durch Neubau und Erweiterungsbau geschaffen. D.h. es wurden im letzten Jahr 2 Zweifamilienhäuser und 1 Erweiterungsbau durch die Bauaufsichtsbehörde in Melle genehmigt.

3. Abrechnung HH-Jahr 2016

Für das Produkt Ortsrat Gesbold standen im Haushaltsplan 2016 folgende Ansätze zur Verfügung, die untereinander deckungsfähig sind.

	Ansatz in EUR	Ist in EUR
Pflege örtlicher Gemeinschaft	3.500,00	3.093,62
Unterhaltung Straßen/Wege/Plätze	10.300,00	6.247,58
Unterhaltung Gewässer	14.800,00	16.655,09
Unterhaltung Spiel- und Sportplätze	5.000,00	7.059,97
Sicher und Sauber	1.900,00	1.823,66
Naherholung	<u>2.300,00</u>	<u>2.335,24</u>
Gesamtsumme	37.800,00	35.020,04

Der Restbetrag in Höhe von 2.779,96 EUR wurde für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsdisplays übertragen in das Haushaltsjahr 2017.

Hinzu kommen die Aufwendungen für die Gesmolder Kirmes. Die Abrechnung der Gesmolder Kirmes wird derzeit im Amt für Finanzen geprüft.

4. Anschaffung Geschwindigkeitsdisplay

Für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsdisplays wurden Angebote bei 3 Firmen eingeholt. 2 Angebote wurden abgegeben. Es werden Kosten in Höhe von ca. 2.500,00 EUR entstehen. Es soll ein Gerät mit Datenspeicherung angeschafft werden.

Geschwindigkeitsmessungen:

In der Zeit vom 25.01.-26.01 wurde in der **Oberdorfstr.**, Höhe Haus-Nr. 54 gemessen. Gemittelt wurde eine Geschwindigkeit von 35 km/h in einer 30-erZone. Von Seiten der Stadt daher kein Handlungsbedarf.

Am **Freienhagen** wurde am 20.12.-21.12.16 in Höhe Dr. Lührmann erneut gemessen. Gemittelt wurde eine Geschwindigkeit von 31,7 km/h. Da es sich um eine Spielstraße handelt, hat das Ordnungsamt die Messung an die Polizei weitergegeben, die dort nach eigenem Ermessen scharfe Messungen vornehmen wird.

Am **Olthausweg** wurde in der letzten Woche gemessen, hier wurde ebenfalls zu schnell gefahren. Hier soll die Messung noch einmal an anderer Stelle wiederholt werden. Ist das Ergebnis dann wieder zu schnell, wird es ebenfalls an die Polizei weitergegeben.

An der **Plaggenstr.** hat eine verdeckte Messung stattgefunden. 85 % der fahrenden PKW's hatten eine Geschwindigkeit von 52,3 km/h. Es besteht seitens der Verwaltung kein Handlungsbedarf.

5. Sanierung Wirtschaftswege

Die Jagdgenossenschaft Warringhof wird in diesem Jahr wieder ein paar Wirtschaftswege sanieren.

Es handelt sich zum ersten um ein paar Restarbeiten am Mühlengrund, die im letzten Jahr saniert wurden und zum zweiten um den Weg nördlich von Wilhelm Brand, Nemdener Str. Der einzubauende Schotter wird aus Ortsratsmitteln finanziert. Vielen Dank an die Jagdgenossenschaft Warringhof!

Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache.

Herr Dr. Kassing macht sich große Sorgen. Beim B´Planverfahren Seling handelt sich bereits um ein verkürztes Verfahren, verzögert sich aber jetzt bereits durch die Stellungnahme zum Hochwasserschutz.

Das darf nicht dazu führen, dass das Feuerwehrhaus verzögert gebaut werden kann.

Zur Flurbereinigung/Hochwasserschutz möchte er regelmäßige Berichte, damit der Ortsrat Informationen hat.

Herr Kruse bezieht sich auf die Einwohnerstatistik. Da Gesmold kein Bauerwartungsland und kein Baugebiet vorweisen kann, ist es kein Wunder dass die Einwohnerzahlen weniger werden. Er möchte in der nächsten Sitzung den Punkt „Wohnbauentwicklung in Gesmold“, „B´Plan Seling und andere“ auf die Tagesordnung gesetzt haben.

Zum Feuerwehrhausbau möchte er wissen, wer die Planung vornimmt, Gebäudemanagement? Er regt an, da in Wellingholzhausen auch ein Feuerwehrhaus geplant werden muss, diese baugleich zu planen. Das Feuerwehrhaus in Gesmold soll 2020 fertiggestellt sein.

Herr Kunze antwortet, dass wahrscheinlich ein externer Planer vorgesehen wird.

Herr N. Schulke bemängelt die immer noch unbefriedigende Duschsituation am Sportplatz. Die Duschen sind nach wie vor überwiegend kalt, sind sie mal warm, kommt kein Wasser an. Er bittet die Stadt Melle noch einmal ausdrücklich, hier dingend zu handeln und schnell einen Auftrag zu vergeben.

Herr Kunze erklärt, dass eine Sanierung hier einen größeren Umfang umfasst, d.h. Ausschreibung etc.

Es entwickelt sich eine Diskussion, an der sich die Herren Kruse, T. Schulke, N. Schulke und Schierbaum beteiligen. Wenn der Sportverein schon Mithilfe anbietet, dann könne man doch versuchen, Hand in Hand zu arbeiten. Als Ergebnis ist es völlig unverständlich, dass auch hier eine Lösung ewig dauern muß.

Herr Kunze bittet um Verständnis, seine Abteilung ist seit 2015 völlig unterbesetzt. Die technischen Anforderungen werden immer mehr, er benötigt dringend eine zusätzliche Stelle im Gebäudemanagement.

TOP 6 Sachstandsbericht zur Sanierung der Schulgebäudes Grundschule und der Turnhalle in Gesmold

Ortsbürgermeister begrüßt noch einmal die Herren Ferner und Schlösser vom Büro Hüdepohl und Ferner. Er bittet die Herren um einen Sachstandsbericht.

Herr Ferner stellt sein Büro und die geplanten Sanierungsmaßnahmen anhand einer Powerpointpräsentation vor (s. Anlage).

Ortsbürgermeister bedankt sich für den Vortrag und stellt ihn zur Aussprache.

Auf die Frage von Herrn Schäfer, ob es zur Turnhalle Fördermöglichkeiten gebe, antwortet Herr Ferner, dass die Planer immer gehalten sind, Fördermöglichkeiten auszuloten. Eine energetische Sanierung wäre zumindest förderfähig.

Herr T. Schulke findet gut, dass eine Präsentation stattgefunden hat. Die Kosten insgesamt sind hoch. Er sieht die Gesamtmaßnahme in eins nicht umsetzbar. Daher ist es ihm wichtig, beim Nebengebäude der Schule Teile herauszunehmen und anzufangen.

Es entwickelt sich eine Diskussion, an der sich die Herren, Otto, Timpe, Haferkamp, Schäfer, Hartmann, Dr. Kassing, Schierbaum und Kruse beteiligen und aus der folgendes festzuhalten gilt.

Es sollen Fördermöglichkeiten geprüft werden, einzelne Maßnahmen sollen aus dem Gesamtkonzept genommen werden und dann schon mal angefangen werden. Dieses sollte für andere Stadtteile auch gelten. Wenn die Prioritätenliste vorliegt, wäre es sinnvoll zu schauen, an welcher Stelle die Schule Gesmold/Turnhalle steht. Steht man weit vorne, ist es sinnvoller komplett zu bauen, liegt man hinten, sollten die Maßnahmen gesplittet werden.

Herr Ferner gibt zu bedenken, dass bei Einzelmaßnahmen der Aufwand höher ist. Jedes Mal eine Baustelleneinrichtung, Ausschreibungen etc., aus bautechnischer Sicht ist der Bau in einem Rutsch sinnvoller.

Herr Kunze teilt auf Nachfrage mit, dass Fördermöglichkeiten immer berücksichtigt werden. Die HOAI gibt bei Baumaßnahmen 9 Leistungsphasen vor. Derzeit befinde man sich in Gesmold in Leistungsphase 2, Mittelanmeldungen laufen in Leistungsphase 3.

Herr Kruse fasst abschließend zusammen, dass der Ortsrat auch in Gesmold Fortschritte sehen möchte. Es muss ein Signal für die Eltern und Lehrkörper gesetzt werden, dass es voran geht. Wenn auf die Sanierung der Schultoilette beispielsweise noch 2 Jahre gewartet werden muss, dann ist das so, aber es muss begonnen werden.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die rege Diskussion. Er baut auf die Prioritätenlisten und weist darauf hin, dass die Gebäudeteile, die momentan nicht genutzt werden können, schnellstmöglich wieder der Nutzung zugeführt werden, um den Schulbetrieb wieder zu normalisieren und das die Mittagsspeisung wieder unter erträglichen Bedingungen stattfinden kann. Er spricht sich auch für eine abschnittsweise Umsetzung aus. Er bittet Herrn Kunze bei der Sanierung der Sporthalle den Sportverein mit einzubinden und bedankt sich nochmals beim Büro Hüdepohl und Ferner sowie bei Herrn Kunze für die Vorstellung des momentanen Sachstandes.

TOP 7 Mittelvergabe

TOP 7.1 Kostenstelle "Pflege örtlicher Gemeinschaft"

Ortsbürgermeister erläutert, dass ein Antrag des Sozialausschusses der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold vorliegt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für die Seniorenbetreuung.

Herr Kruse ist der Ansicht, dass bei der Seniorenbetreuung eine wichtige und gute Arbeit geleistet wird. Daher ist seine Fraktion der Ansicht auch in diesem Jahr wieder 200,00 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Schäfer schließt sich an. Er bittet darum, dass eine Aufstellung der Ortsratsmittel dem Protokoll angefügt wird.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, dem Sozialausschuss der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200,00 EUR für die Seniorenbetreuung zu überweisen.

TOP 7.2 Kostenstellen "Naherholung" und "Unterhaltung Bifurkation"

Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag des Heimatvereins auf finanzielle Unterstützung für die Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen (Wanderwege, Bifurkation) eingegangen ist.

Herr Kruse würdigt die Arbeit des Heimatvereins. Die Bifurkation und auch die Wanderwege in Gesmold sehen sehr gut aus. Er spricht im Namen seiner Fraktion für die Unterstützung in Höhe von 2.300 € für die Wanderweg sowie 400,00 € für die Unterhaltung der Bifurkation.

Herr Schäfer schließt sich im Namen seiner Fraktion an.

Ortsbürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dem Heimatverein wie im Vorjahr aus der Kostenstelle „Pflege örtlicher Gemeinschaft“ (Naherholung) 2.300,00 EUR zu überweisen und bittet, aus dem Produkt „Umweltschutz“ 400,00 EUR (Unterhaltung Bifurkation) zur Verfügung zu stellen.

TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 8.1 Spiel-, Sport- und Parkanlagen

Arbeitskreissprecher N. Schulke zeigt sich erfreut über die Anschaffung von insgesamt 7 neuen Spielgeräten auf den Gesmolder Spielplätzen, es wurden Schaukeln, ein kleines Sitzpony und ähnliches angeschafft. Dieses wird sich der Arbeitskreis bei seiner Spielplatzbereisung anschauen.

Außerdem ist Herr N. Schulke nach wie vor unzufrieden mit der Duschsituation am Sportplatz. Diese sind nach wie vor kalt. Hier muss es kurzfristig zu einer Lösung kommen, zumal der Sportverein Viktoria Gesmold schon Lösungswege aufgezeigt hat.

Herr Dr. Kassing bittet Herrn Kunze darum zu klären, ob der Sportverein als Bauherr auftreten kann.

TOP 8.2 Ehrenamt, Dorfentwicklung, Naherholung

Arbeitskreissprecherin Kellenbrink teilt mit, dass aus Gesmold zum 15.02.2017 3 Anträge auf Zuwendung zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gestellt wurden. Die Entscheidung, ob Gelder aus dem Programm für die verschiedenen Projekte fließen, fällt zwischen Mitte März bis Ende April. Die Maßnahmen können erst danach beauftragt werden und müssen bis Mitte Oktober verbaut sein.

In diesem Jahr gibt es zwei Antragsfristen, 15.02. und 15.09., zukünftig wird es jährlich der 15.09. sein. Die Nds. Landgesellschaft (NLG), hier Frau Harting, die einmal wöchentlich in

Melle vor Ort ist, leistet sehr gute Unterstützung bei der Antragsstellung, so dass es sich für weitere Maßnahmen, die im öffentlichen Interesse liegen, lohnt, diese Unterstützung einzuholen.

Es wurden Aufgaben für die laufenden Wahlperiode angesprochen. Hier sollen folgende Themen angegangen werden:

Die Besichtigung der Ortsteile

Gewerbeschau 2017/2018

Ehrenamt in Gesmold

Was macht unser Dorf attraktiv? Heute, in 5 Jahren, in 10 – 15 Jahren?

Außerdem teilt Frau Kellenbrink mit, dass die Gesmolder Burstie am Sonntag, dem 25.06.17 um 17 Uhr stattfinden wird und wird durch den AK organisiert wird, inzwischen hat die Gruppe Blechreiz für den musikalischen Part zugesagt, der Grillclan ist für die Bewirtung mit essbarem angesprochen worden.

TOP 8.3 Wege, Wegeseitenränder und Gewässer

Arbeitskreissprecher Haferkamp erklärt, dass es eine Bereisung aller Straßen zusammen mit dem Tiefbauamt geben wird, in der die Straßen im Schulnotensystem benotet werden.

Anschließend wird das Deckenbauprogramm auf 5 Jahre festgelegt. Ziel soll sein, ganze Straßenzüge fertigzustellen und nicht mehr stückchenweise zu arbeiten. Es kann dann sein, dass Gesmold in einem Jahr eine ganze Straße gemacht bekommt, im nächsten Jahr aber dafür nichts.

Außerdem soll ein Geschwindigkeitsdisplay angeschafft werden. Das Bürgerbüro hat bereits Preise eingeholt. Im Rahmen der Verkehrserziehung sieht der Arbeitskreis eine Anschaffung als sinnvoll an.

TOP 8.4 Jugend, Bildung und Soziales

Nachdem das Thema Schule bereits Tagesordnungspunkt war, stellt Arbeitsprecher Timpe noch positiv heraus, dass der Werkraum erhalten bleiben soll.

Außerdem fragt er sich, ob die Turnhalle auch in eine Mehrzweckhalle umgewandelt werden könnte, dafür gebe es auch Fördermöglichkeiten.

In der letzten Woche hat sich der Arbeitskreis mit Vertretern des Pfarrgemeinderates den Treff angeschaut. Hier wurden Möglichkeiten überlegt, den Treff wieder für die Jugendlichen zu öffnen. Es soll ein Ortstermin mit Herrn Wesselmann, Leiter Altes Stahlwerk in Melle, vor Ort stattfinden.

Herr Kruse sieht den Bedarf und möchte die Jugendlichen mit einbinden.

Herr N. Schulke möchte den Treff weiterhin in kirchlicher Trägerschaft sehen. Es soll eine Möglichkeit gefunden werden, dass die Jugendlichen unter sich bleiben können und nicht von irgendwem betreut werden.

Herr T. Schulke ist der Ansicht, dass auch Mittel für die Jugendarbeit gefordert werden können.

Frau Kellenbrink und Herr Hartmann erläutern, dass der Treff in Trägerschaft der Kirche bleiben wird. Der Ortsrat begleitet und unterstützt die Kirche. Es sollen Regeln für die Regeln für die Jugendlichen aufgestellt werden und Ideen für eine Nutzung des Treffs gesammelt werden.

Herr Otto findet es wichtig, den Jugendlichen Raum zu geben.

Ortsbürgermeister lobt die tolle Jugendarbeit im Dorf. Die Jugendlichen sind auch in den Vereinen toll integriert. Für den Treff wird es eine Lösung geben.

TOP 8.5 Gesmolder Kirmes

Arbeitskreissprecher Kassing zeigt für die Gesmolder Kirmes Veränderungen an. Der Sonntag wird um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Autoscooter Tovar starten. Anschließend gibt es auf dem Gelände Breeck ein Platzkonzert mit der Blaskapelle Gesmold und die Gesmolder Kirmes öffnet um 12.00 Uhr. Der Samstag und der Montag bleiben wie immer.

1947, nach dem Krieg, hat Christian Breeck die Kirmes wieder aufleben lassen, d.h. vor 70 Jahren wurde die Kirmes auf dem Hof Breeck wieder angestoßen. Die Werbung wird entsprechend sein. Ein Wirt hat sich bereiterklärt, einen Radiospot aufzunehmen. Dieser wird mehrfach in der Kirmeswoche bei Radio 21 geschaltet. Außerdem gibt es eine Werbung auf Brötchentüten.

Am 02.03.17 wird es noch eine Nachbesprechung mit den Sicherheitsdiensten der Gesmolder Kirmes geben.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Frau Kellenbrink möchte wissen, wie weit die Umsetzung des Grünstreifens bei Fa. Bunte vorangeschritten ist.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass seines Wissens die Vermessungen im März durchgeführt werden.

Herr Kruse möchte dieses seitens der Stadt Melle geklärt sehen und stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Der Ortsrat drängt auf Räumung und Umsetzung des Grüngürtels in einem festgelegten Zeitplan. Dieser Zeitplan ist bis zur nächsten Ortsratssitzung vorzulegen.

Ortsbürgermeister gibt zu bedenken, dass es sich hier auch um Ausgleichsflächen handelt und dieses auch in den Beschlussvorschlag mit eingebunden sein muss. Er ergänzt daher den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat stimmt mit 2 Enthaltungen und drängt auf Räumung und Umsetzung des Grüngürtels (Ausgleichsflächen) in einem festgelegten Zeitplan. Dieser Zeitplan ist bis zur nächsten Ortsratssitzung vorzulegen.

Herr Dr. Kassing bittet um einen Termin mit den Anliegern in Dratum-Ausbergen in Sachen Internet. Hier muss ein Gespräch mit der Innogy und den Anliegern dahingehend geführt werden, dass auch Eigenleistungen ermöglicht werden. Es handelt sich hier überwiegend um

Landwirte, die mit ihren Baggern unkompliziert Gräben ziehen und Kabelabzweiger einlegen können, um so mit angeschlossen zu werden. Daher ist ein Absprachetermin sehr wichtig.

Herr Schierbaum fragt sich, warum nicht gleich Glasfaserkabel verlegt werden.

Herr Kruse möchte die Vertretung des Schulhausmeisters im Krankheitsfall geklärt wissen. Für einen Gemeindearbeiter ist die Vertretung eine zusätzliche Belastung, die so nicht in Ordnung ist.

Frau Schlüter antwortet, dass es hier Lösungsansätze gebe, diese aber noch nicht umgesetzt wurden. Denkbar sei ein Springer, der für alle Schulhausmeister Vertretungstätigkeiten übernimmt.

Herr Kruse möchte dieses schnellstmöglich geklärt wissen.

Herr Kruse findet die Straße „Im Wieven“ in Richtung Philipps in einem unmöglichen Zustand. Hier muss dringend Schotter eingebaut werden. Der erste Teil hinter der Autobahnbrücke wurde mit Rasengittersteinen ausgebaut, was gut funktioniert, der zweite Teil muss dringend verbessert werden.

Herr Kruse teilt mit, dass die Apotheke im Ort zum 31.05.17 schließt. Es gibt erste Gespräche, die Apotheke für eine vernünftige Gesundheitsversorgung im Ort zu erhalten.

Abschließend wirbt Herr Kruse um Teilnahme an der Schulung der Stadt Melle zum Thema Haushaltsrecht am 15.03.17 im Forum in Melle. Eine Anmeldung ist bei Herrn Brockmeyer, Stadt Melle, erforderlich.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil um 22.14 Uhr.

07.03.2017

gez.

Michael Weßler

Vorsitzende/r

(Datum, Unterschrift)

07.03.2017

gez.

Sabine Schlüter

Protokollführer/in

(Datum, Unterschrift)